

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsdatum Wien, 30.10.1966
Mädchenname Hiesberger
Nationalität Österreich

AUSBILDUNG KLASSISCH, WEITERBILDUNG

1985 kfm. Schulausbildung (HAS) mit Abschluss, 1010 Wien

AUSBILDUNG KÜNSTLERISCH

2010 Fachausbildung Punktschweißen, Goldart Deutschland
2009 Workshop CAD Technik für Schmuckdesign
2009 Fachausbildung Perlenkunde, diPerle Deutschland
2006 - laufende **Praxisarbeiten** bei namhaften Goldschmieden
2003 - 2005 **Ausbildung / Gold- und Silberschmied mit Abschluss**
 Verein der Förderer der Berufsschule für Chemie, 1150 Wien

PORTRÄT



Karin Hiesberger-Gaier – „SCHMUCKUNSTHIESBERGER“- wurde 1966 in Wien geboren und absolvierte eine klassische kaufmännische Ausbildung. Dann folgte der Schritt in die Kreativszene: Besuch von Fachkursen, Praxisarbeiten bei namhaften Goldschmieden, Teilnahme an Wettbewerben und Schmuckausstellungen, Ausbildung und Abschluss zum Gold- und Silberschmied.

Sie lebt und arbeitet künstlerisch in Gumpoldskirchen, NÖ. Ihre Werke sind Einzelanfertigungen und eigene Kreationen. Sie hebt mit Ihren Schmuckstücken die Individualität der Trägerin oder des Trägers hervor und gestaltet abseits vom Mainstream außergewöhnliche Einzelstücke und

Auftragsarbeiten für Menschen mit Sinn für moderne Ästhetik und Freude an außergewöhnlichem Schmuck.

Es zeigt, dass ihr Tätigkeitsbereich ebenso vielfältig ist, wie die Arbeiten der Künstlerin selbst. Mit diversen Mitgliedschaften und Gemeinschaftsausstellungen mit anderen KünstlerInnen und anderen künstlerischen Aktivitäten, wie z. B. als Trainerin von alternativen Schmucktechniken bei der Sommerakademie Perchtoldsdorf, belebt Sie die Schmuckszene auf innovative Weise.

AUSZUG KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN & AUSSTELLUNGEN

11/2012 - Herbstausstellung, **Lederleitner** Atzenbrugg
10/2010 **Messe „Hochzeitstage“**, Grand Casino Baden
11/2009 Ausstellung bei **Sieraad Art Fair**, Amsterdam
2008 - 2010 **design schenken**, Looshaus Wien
10/2008 Einzelausstellung „Diva“, **Grand Casino Baden**
03/2008 Ausstellung der **Ägyptischen Botschaft**: „what would Re say?“
2008 -2010 Kunst für Menschen in Not (**KfMiN**), Internet-Charity-Kunstauktion
12/2005 Ausstellung „**Advent in der Hagenau**“, Perchtoldsdorf
12/2003 „juvenarte“, **Palais Harrach Wien**
2006 - **Gemeinschaftsausstellungen** mit nationalen Künstlern: Thomas Zinnbauer (bild. Kunst), **INDRA Couture**, ...

JÄHRLICHE AKTIVITÄTEN

2011- KUNSTADVENT-BADEN, Congress Casino Baden, Veranstalterin
2010 - 2012 **Life-Style-Messe**, Arena Nova Wr. Neustadt
2009 - 2012 **WeihnachtsQuartier** im Museumsquartier, Wien
2009 - weingut spaetrot feiert **Leopoldi**, Gumpoldskirchen
2007 - Ausstattung einer Modeschau, Baden bei Wien
10/2006 - Ausstellung im Rahmen der „**NÖ Tage der offenen Ateliers**“



ÜBERSICHT ALLER AKTIVITÄTEN & AUSSTELLUNGEN 2003 BIS 2014

AKTIVITÄTEN 2014

Dezember 2014 (5.-8.12.14) KUNSTADVENT-BADEN, Casino Baden
November 2014 (20.-23.11.13) Herbstausstellung, Lederleitner Atzenbrugg
Dezember 2014 (16.12.13) xMas-Schmuck-Schau, Baden

AKTIVITÄTEN 2013

Dezember 2013 (5.-8.12.13) KUNSTADVENT-BADEN, Casino Baden
November 2013 (15.-17.11.13) Herbstausstellung, Lederleitner Atzenbrugg
November 2013 (6.11.13) Mode-Schmuck-Schau, Casino Baden
Oktober 2013 (19.10.13) NO Tage der offenen Ateliers, Seilers Mode, Baden
Oktober 2013 (12.-13.10.13) Herbstzauber Schloss Poysbrunn

AKTIVITÄTEN 2012

Dezember 2012 (14.-16.12.2012) Kunshandwerksausstellung, Volkskundemuseum Mödling
Dezember 2012 (6.-9.12.2012) KUNSTADVENT Baden, Congress Casino Baden
November 2012 (10.-11.11.2012) weingut spaetrot feiert leopoldi, Gumpoldskirchen
November 2012 (16.-18.11.2012) Sonderausstellung Advent Lederleitner, Atzenbrugg
Oktober 2012 (19.-21.10.2012) Kunstmeile Wellness & Lifestyle Messe, Arena Nova 2012
Oktober 2012 (13.-14.10.2012) Herbstzauber, Schloss Poysbrunn
Oktober 2012 (6.10.2012) Herbst-Mode-Event, Seiler´s Mode Baden
Mai 2012 (18.5-20.5.2012) Frühlingsausstellung Lederleitner, Atzenbrugg
Mai 2012 (5.-6.5.2012) Gartenfreuden, Burg Perchtoldsdorf

AKTIVITÄTEN 2011

Dezember 2011 (8.-11.12.2011) KUNSTADVENT Baden, Congress Casino Baden
November 2011 (18.-20.11.2011) Sonderausstellung Advent Lederleitner, Atzenbrugg
November 2011 (25.-27.11.2011) Weihnachtsquartier im Museumsquartier, Wien
Oktober 2011 (14.-16.10.2011) NÖTdoA, NÖ Tage der offenen Ateliers
Oktober 2011 (9.10.2011), Modeschau und Vernissage bei Seiler´s Moden, Baden
September 2011 (16.-18.9.2011) Kunstmeile Wellness & Lifestyle Messe, Arena Nova 2011
September 2011 (3.-4.9.2011) Gumpoldskirchner SPAETSommernachtsfest, Schrankenplatz Gumpoldskirchen
Juli 2011 (8.5.-9.7.2011) „Kunst-Station“, Projektwoche, Bahnhof Gumpoldskirchen (Förderung Industrieviertel NÖ)
April 2011 Seiler´s Fashionshow, Baden

AKTIVITÄTEN 2010

Dezember 2010 design schenken, Looshaus Wien 1
November 2010 WINTERABEND, Ausstellung Möbelhaus Winter
November 2010 leopoldi, weingut spaetrot, Gumpoldskirche3n
Oktober 2010 Badener Hochzeitstage, Casino Baden
Oktober 2010 NOTdoA/ARTEfakte Gemeinschaftsausstellung Kunstkreis Gumpoldskirchen
Oktober 2010 Seiler´s Fashionshow, Baden
September 2010 Kunstmeile auf der Life-Style-Messe, Arena Nova Wr. Neustadt
September 2010 SPAETSommernachtsfest, Schrankenplatz Gumpoldskirchen
Juni 2010 HANDwerk, Galerie Bergerhaus, Gumpoldskirchen



AKTIVITÄTEN 2003 – 2009

- 2009 design schenken 2009, Looshaus, Wien 1
- 2009 WINTERfest, Einrichtungshaus Winter
- 2009 WeihnachtsQuartier, Design im MQ Wien
- 2009 Spaetrot feiert Leopoldi, Gumpoldskirchen
- 2009 SIERAAD Art Fair, Amsterdam
- 2009 Hanner´s Summernight mit INDRA Couture
- 2009 Sommerakademie Perchtoldsdorf, Workshop Ossa Sepia und Wachstechnik
- 2009 Einzelausstellung&Modeschau, „Schmuck für JederFrau“, Bergerhaus Gumpoldskirchen
- 2008 Teilnahme bei der Langen Nacht der Schmuckkunst, Wien
- 2008 Einzelausstellung „Diva“, Grand Casino Baden
- 2008 Kultursommer 2008 Gumpoldskirchen, Cover-, Plakat- und Flyerdesign
- 2008 Ausstellung in der Ägyptischen Botschaft; „what would re say?“
- 2007 Gemeinschaftsausstellung mit Modedesignerin Pemanu
- 2006 Ausstellung im Rahmen der "NÖ Tage der offenen Ateliers"
- 2006 "schmuck als kunst - kunst schmückend", mit „Immerland“ T.Zinnbauer, Gumpoldskirchen
- 2005 Gestaltung und Mitwirkung "Gumpoldskirchner Kunstkalender 2006"
- 2005 Ausstellung „Advent in der Hagenau“, Perchtoldsdorf
- 2003 gmg Schmuckausstellung, Palais Harrach Wien



SCHMUCKKUNST ALS GESAMTKUNSTWERK

„Ich gehe neue Wege, bei meinen Designs, bei meinen Arbeitstechniken und bei meinen Präsentationen. Denn ich finde, dass jedes meiner Unikate, das ich mit großer Hingabe und Leidenschaft gestalte, einen besonderen Präsentations-Rahmen verdient“, erklärt Hiesberger-Gaier. Daher endet die Goldschmiedearbeit bei ihr nicht mit dem fertigen Stück, sondern setzt sich in der Präsentation des individuellen Designs fort. „Durch Einsatz von audio und visuellen Akzenten wird es zu einem multimedialen Gesamtkunstwerk, das alle Sinne anspricht. Dabei nutze ich die Kombination von Vernissage und Modeschau verbunden mit multimedialen Techniken der Präsentation – auch im Internet (Link Film: <http://www.hiesi.eu/designs/index.html>) - besonders unterstützt durch außergewöhnliche Schmuckfotografie. Zusammengefügt zu einem Film erwachen dabei die einzelnen „Kunstbilder“ der Schmuckdesigns zu neuem Leben und bekommen eine zusätzliche Wahrnehmungsdimension“, ergänzt sie.



Die besondere Zuwendung zu ihren Objekten zeigen auch die Namen, die sie Ihren Designs gibt.



„**Querdenker**“ ist zum Beispiel eine Ringserie mit jeweils unterschiedlichen Steinen. Dabei ist der Stein jeweils so gesetzt, dass er entweder links oder rechts zu tragen ist, wobei der Stein jeweils über einen zweiten Finger ragt. Hierbei können besonders große Steine verarbeitet werden, da sich der Stein selbst dann zwischen zwei Finger legt.



„**KugelQuadrat**“ ist ebenfalls ein Ring, der vordergründig nicht als solcher zu erkennen ist. Hier ist die Ringschiene rechteckig gehalten und größer, als ein normales Ringmaß. Eine innere Ringkugel definiert sodann die Ringgröße und eine äußere Kugel stabilisiert den Ring.

Die eine Seite ist das Design, die andere die „funktionelle“ Umsetzung. Bei ihren Arbeiten wird viel Wert auf „angenehmes Tragegefühl“ und „Wohlbefinden“ gelegt. Sie nutzt die physikalischen Gegebenheit für ihre Umsetzungen, so wie sie auf die Befindlichkeiten und scheinbare Schönheitsmakel eingeht; wie in der Mode: Mode für die Kleinen, für die Großen, ... Ein Ohrloch wird mit der Zeit meist größer und schwieriger abzudecken. Genau hier setzt sie an und entwickelt für „Frau“ Ohrhänger, die aus einem großen Ohrloch ein wunderschönes Profil zaubern.



TRAINERIN / FREUDE AM LEHREN

- 2012 - Trainerin im Zuge der Initiative „**KulturKontaktAustria**“
- 2010 - Kursleiterin für Goldschmied-Kurse bei LA´AKEA, Kreativzentrum Wien
- 2010 - Kursleiterin in der VHS Wien (Volkshochschule) für Schmuckkurse
- 2008 - Workshopleiterin bei den kreativen Sommerwochen Perchtoldsdorf, NÖ

„Besonderen Spaß machen mir die Kurse und Workshops zum Thema Schmuckgestaltung, die ich selbst und auch in Zusammenarbeit mit Volkshochschulen oder im Rahmen des Kunstförderprogrammes der BMB (Bundesministerium für Bildung) an Schulen abhalte“, freut sich Hiesberger-Gaier. „Immer mehr Interessierte wollen einen Einblick in die Goldschmiedearbeit bekommen oder für einen besonderen Anlass ein Schmuckstück selbst gestalten.

Goldschmiedeneulinge können daher mit Ossa Sepia Gusstechnik oder Wachstechnik mit mir eigene Schmuckstücke herstellen oder auch Ketten schmieden. „Das ist für mich ein guter Weg um mein „Schmuckfeuer“ an andere weiterzugeben und diese anspruchsvolle handwerkliche Kunstform, die sich vom Design über die handwerkliche Gestaltung bis hin zur Punzierung des Schmuckobjektes erstreckt, verstärkt ins Licht der Aufmerksamkeit zu rücken.“

<https://www.kulturkontakt.or.at/html/D/angebote.asp?guid={8563289D-F51E-4F37-B7A7-EC4CEAD9604D}>

VERANSTALTERIN / FÖRDERIN DER KUNSTSZENE

Als Schmuckdesignerin und Goldschmiedin kennt sie die Wünsche und Anforderungen der Künstler und Designer gut, die oft keine geeignete Präsentations- und Verkaufsplattform haben und sich schon gar nicht um Organisationsdetails kümmern wollen oder können. Mit dem **KUNSTADVENT**, den sie 2011 ins Leben gerufen hat, kann sie den KünstlerInnen eine durchorganisierte und professionelle Basis bieten.

www.kunstadvent-baden.at

WETTBEWERBE / FREUDE AM DESIGN

- 2011 **Teilnahme** – schmuckaward Spezialpreis Schmuckmagazin.de
- 2008 **Finalistin** - Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein mit „spuren“ und Ausstellung in den Schmuckwelten Pforzheim
- 2007/2008 **zweifache Preisträgerin** – internat. Wettbewerb **Tahitian Pearl Trophy** mit „affettuoso“ und moonriver“
- 2007 Einreichung zum Eligius Schmuckpreis, Salzburg
- 2006 Einreichung zum Förderpreis „fresh award“ von Pierre Lang
- 09/2003 **Preisträgerin** - 1. Schmuck-Design-Wettbewerb für Goldschmiedenachwuchs mit „Gefangen im Netz“

Mehrfache Preisauszeichnungen - unter anderem zweifache Preisträgerin bei dem internationalen Wettbewerb „tahitian pearl trophy 2007“ - bestärkten die Künstlerin, die eingeschlagene Designrichtung fortzuführen.

Aber wie kreativer Schmuck liegt ihr auch die österreichische Kunstszene sehr am Herzen und so unterstützt sie bereits zum zweiten Mal mit Schmuckstücken die Initiative „Kunst für Menschen in Not“.

MITGLIEDSCHAFTEN / SINN FÜRS NETZWERK

Art Austria (member of world crafts council europe)
Kunstkreis, Gumpoldskirchen
igbildendekunst, Wien
Kulturvernetzung NÖ



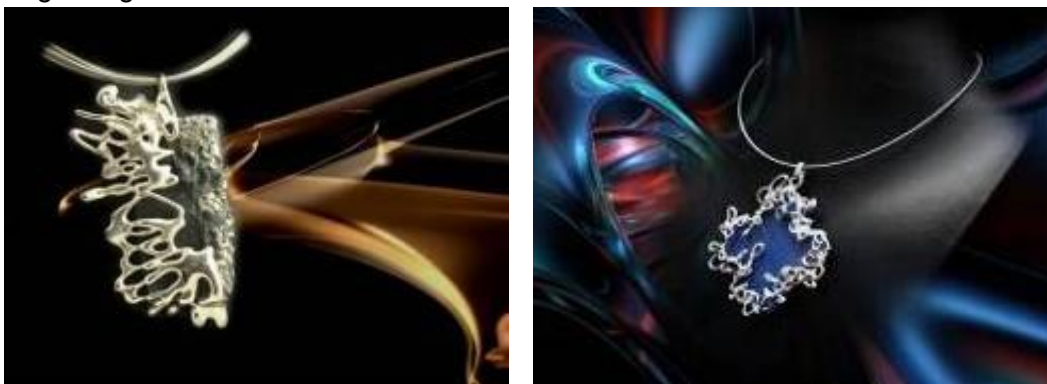
Registrierung als Künstlerin, Registrierung der Verantwortlichkeitspunze gemäß §17
Punzierungsgesetz 2000, Österreich

ÜBERSICHT SCHMUCKUNST

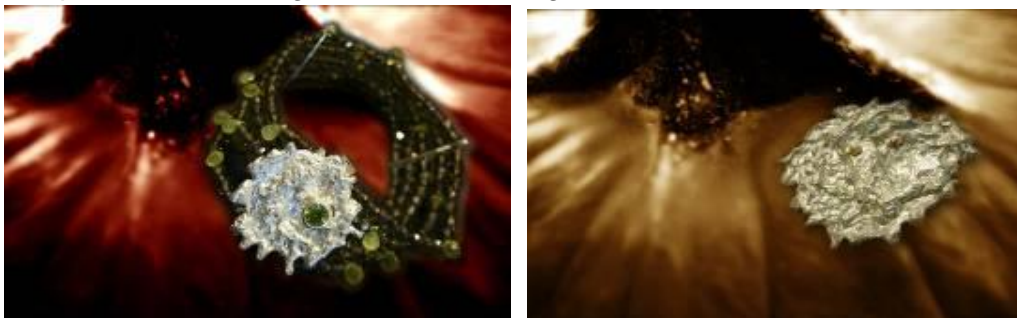
Im Zeichen ihrer Arbeiten steht außergewöhnlicher Schmuck für die moderne Frau, verarbeitet mit Edelsteinen, die sich durch faszinierende Schriffe auszeichnen. So wie die Werke selbst, zeichnen sich auch die Schmuckbilder durch individuelle Präsentation aus.

Alle Fotorechte: Karin Hiesberger-Gaier

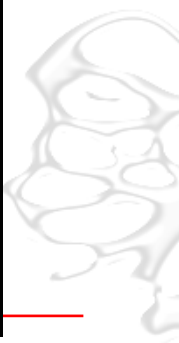
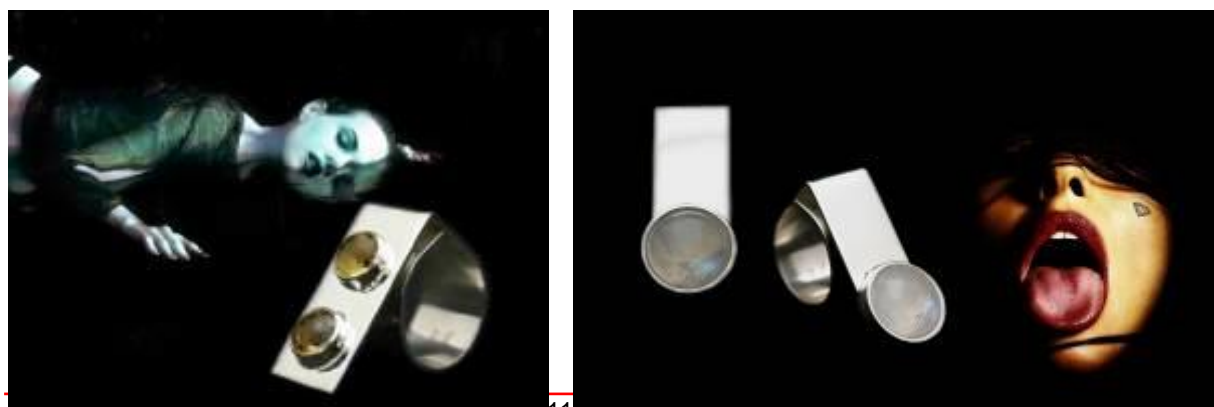
Serie „Geflecht“: mit einer speziellen Technik werden geflechtartige Fassungen für Steine angefertigt



Serie „angepatzt“: Es hat fast den Anschein, als hätte man sich mit „Silber“ angepatzt. Doch dieser metallene „Klecks“ entstand aufgrund vielfältiger Experimente, um so dann in entsprechendem Design als Schmuck umgesetzt zu werden.



Serie: „DoubleFinger“. Ein Ring – zwei Finger! Die in einem Stück gearbeitete Ringschiene legt sich über zwei Finger. Der Abschluss bildet meist ein großer Cabochon oder Perle.



Serie: „Circles“; Umsetzung div. Kettentechnik, interpretiert und adaptiert ins 21. Jahrhundert.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

- Karin Hiesberger, SCHMUCKUNST, Mobil +43 664 2117507,
- office@hiesi.eu, www.hiesi.eu



SPEZIALPROJEKTE
DETAIL-PROJEKTbeschreibung
KUNSTSTATION

[HTTP://MEMBERS.AON.AT/KUNSTSTATION/INDEX.HTML](http://members.aon.at/kunststation/index.html)

Der Kunstkreises-Gumpoldskirchen wurden im Rahmen der Viertelfestival Projekte Industrieviertel 2011 mit dem Projekt KUNST-STATION ausgewählt. Das Thema lautete: Industrie-Utopie. Raum und Ort der Ausstellung war ein Industriecontainer auf einem Bahnhofsplatz. Projektbeschreibung, Projektplanung, Organisation, Bewerbung, Sponsoring, Ausstellungsdefinition, Zielgruppenbeschreibung,... waren Teile dieses Projektes. Wie kann aus einem realen eher trostlosen Ort ein künstlerischer Raum der Begegnung werden? Die spannendste Erfahrung bei der Organisation der KUNST-STATION war, dass durch diese einzigartige Installation Menschen mit wenig künstlerischem Zugang für die Sache begeistert werden konnten.

Der Container stand 9 Wochen am Bahnhof von Gumpoldskirchen. Es fanden Workshops und Ausstellung zugleich statt, die kostenlos von den BesucherInnen genutzt werden konnten. In dieser Zeit konnten wir mit einer ungewöhnlichen Umsetzung sowohl Interesse an div. künstlerischen Aktivitäten schaffen als auch das menschliche Miteinander fördern.

Mein konkretes Thema war: „Wie hat Cellini die Saliera ohne Maschinen gefertigt?“

Im Rahmen von Tagesworkshops im Container hatten die BesucherInnen die Möglichkeit mit einfachsten Mitteln individuelle Schmuckstücke zu fertigen.



SO 8. 5. - SO 10. 7. 2011

KUNST-STATION
MULTIFUNKTIONALER CONTAINER AM
GUMPOLDSKIRCHNER BAHNHOF
Gumpoldskirchen Bahnhof



KULTUR IST DER PLATZHIRSCH.
INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNO

07. Mai - 07. August

Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ
www.viertelfestival-noe.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH          



ARBEITSVORHABEN
ORT DER KÜNSTLERISCHEN BEGEGNUNG

Seit Beginn meiner künstlerischen Arbeiten war es mir immer ein Anliegen, Kunst nicht als reine Ausdrucksform zu betrachten! Kunst kann so viel mehr!

Kunst ist Medizin!

In meinen Workshops konnte ich beobachten, dass psychisch belastete Menschen Erholung fanden. Alltagslasten fallen ab, Gedanken werden frei. Oftmals geht es bei den TeilnehmerInnen gar nicht so sehr darum, etwas Perfektes zu schaffen, sondern Zeit mit sich selbst und einem eigenen Projekt zu verbringen.

Bei den Kursen (Kulturkontakt) mit Jugendlichen habe ich es immer geschafft, dass die Kids für einige Stunden Ihre Handys, Laptops, Alltagssorgen, etc. vergaßen und sich nur mit sich selbst bzw. mit Ihren FreundInnen beschäftigt haben! Einfach toll!

Kunst ist ein Kulturvermittler

Div. Ausstellungen zeigen immer wieder, dass Kunst als Neutralisierer agiert. Egal welche Nationalität, welche Hautfarbe, welche Sprache, welcher Zugang – die Menschen finden durch die Kunst eine Verbindung!

Kunst ist Kunst, wenn es Kunst ist!

Kunst ist nicht gut, Kunst ist nicht schön, Kunst ist nicht böse,...Kunst definiert sich für jeden anders! Ich z.B. nutze KunstHANDwerk um Design-Unikate zu erschaffen. Ich verbreite damit Freude und mache Menschen glücklich. So gesehen ist meine Kunst eine Art positive Droge, die meist aus Edelmetall, Edelsteinen, Perlen,... besteht.

Kunst kennt keine Grenzen

Ob ich jetzt mit klassischen Werkzeugen arbeite oder alternative Materialien benutze, Kunst gibt die Freiheit etwas Neues zu schaffen.

... wie ich im Vorfeld schon geschrieben habe: Kunst-Schmuck ist für mich ein Gesamtkunstwerk!

Aus diesem Gedankengut heraus wäre es mir ein Anliegen einen **Ort der künstlerischen Begegnung zu schaffen**, wo

- Präsentationsmöglichkeiten für andere KünstlerInnen gegeben sind,
- durch Workshops und Kurse eine Wissensvermittlung stattfinden kann
- Kunstinteressierte Möglichkeit zur Begegnung finden
- durch gemeinsames Arbeiten (Eltern-Kinder, Mann-Frau, ...) mehr Sinn und Verständnis für den Anderen entsteht
- durch Austausch mit anderen KünstlerInnen und das Umsetzen von gemeinsamen Projekten Art-übergreifende Arbeiten entstehen können.

